

# Blik winkel

Offizielles Informationsblatt der Pfadi Winkelried Rothenburg

[www.pfadi-rothenburg.ch](http://www.pfadi-rothenburg.ch)

PFADI WINKELRIED ROTHENBURG



*Bald ist wieder Sommerlagerzeit. Von da oben hat man sicher den besseren Aus- und Überblick als von hier unten.*

## Für Interessierte: 100 Jahre Pfadi in Rothenburg

> S. 12

- > Für alle: Anmeldung „Scouting Sunrise“ (S. 7)
- > Für Rover und APV: Anmeldung PfadiW-End (S. 6)
- > Für Farbenfrohe: Biber im Farbenland (S. 9)
- > Für Neugierige: Aktuelle Infos zum BuLa 08 (S. 14)



BEI UNS  
KOMMT DER  
MEISTER  
PERSÖNLICH  
VORBEI!



Familie Willy Ottiger  
Ottenrüti, 6023 Rothenburg  
Telefon 041 280 83 22  
www.ottiger-baumschule.ch

OTTIGER  
GARTENBAU  
BAUMSCHULE

IP-Betrieb VSB-Mitglied IG Suisse Christbaum

Richtig gepflegt  
(auffrischen, ordnen,  
erneuern...)  
bereitet Ihnen Ihr  
Garten zu jeder  
Zeit viel Freude!



Carreisen & Kleinbusvermietung

Wir empfehlen uns für:

- Firmen- und Vereinsreisen
- Badeferien
- Schulreisen und Lagerfahrten
- Kleinbusvermietung
- Hochzeitsfahrten
- Flughafentransfers
- Reisen im In- und Ausland
- u.v.m.

Wir organisieren für Sie alles von A-Z. Gerne erstellen wir Ihnen eine unverbindliche Offerte. Verlangen Sie auch unser Reiseprogramm.

Titlisstrasse 3 • 6023 Rothenburg  
Tel.: 041/280 14 89 • Fax: 041/280 14 48  
www.zempcar.ch info@zempcar.ch



Mit dem Jugendkonto  
gleich 3-fach profitieren.

Von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Von der Gratis-Maestro-Karte mit dem Museumspass für freien Eintritt in über 400 Schweizer Museen. Es lohnt sich also, wenn Du bei uns vorbeikommst.  
www.raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

**RAIFFEISEN**



andreas muff  
bertiswilstrasse 2  
6023 rothenburg  
tel. 041-281 20 40

## Herzlich Willkommen im Jubiläumsjahr der Pfadi

Im Jahr 2007 wird die Pfadi 100 Jahre alt. Weltweit feiern 40 Millionen Pfader dieses Jubiläum mit besonderen Anlässen. Mehr dazu findest du im Panoramablik auf Seite 12 und 13.

Trotz Jubiläumseuphorie wollen wir uns nicht zurücklehnen, sondern vorwärts schauen. Was gibt es zu tun? Welche Projekte warten noch auf uns? Und die wichtigste Frage: Wie können wir in Rothenburg noch besser Pfadi machen? Dazu ist die Halbjahresplanung da. Seit einigen Jahren treffen sich alle Leitungsteams in der Hälfte des Pfadijahres, schauen zurück auf das vergangene Halbjahr und planen die kommenden Pfadianlässe. Dabei stellten wir uns auch folgende Fragen: Wie funktionieren unsere Leitungsteams? Haben wir unsere Ziele erreicht? Was war besonders toll oder wo gab es Schwierigkeiten? Denn auch wenn wir uns mit Blikwinkel-Schrei-

ben, der Homepage, dem Pfadiheim und anderem administrativen Kram herumschlagen müssen, ist doch unsere zentrale Aufgabe die Pfadiarbeit. Wir machen Pfadi für die Kinder und Jugendlichen. Uns ist wichtig, was ihr denkt, und darum: SAGE UNS DEINE MEINUNG!

Was findest du gut an der Pfadi oder an den Biber, Wölfli oder Biendli?

Was findest du weniger gut?

Was müssten wir unbedingt machen?

Welche Ideen und Vorstellung hast du für unsere Pfadizukunft?

Was fehlt noch in unserer Pfadizeitung Blikwinkel?

Schreib uns deine Antwort an:  
al@pfadi-rothenburg.ch  
Oder an: Simon Bünter/Scio,  
Baselstrasse 45, 6003 Luzern

Apropos: Auch unsere neue Pfadizeitung Blinkwinkel hat ein Jubiläum, das einjährige. Oh ja, das ist schon die fünfte Ausgabe und wir werden euch auch in Zukunft einen Überblick und den Durchblick unserer Pfadi verschaffen. Also fleissig lesen und aufbewahren.

Ein schönes Jubiläumsjahr

*Die Abteilungsleiter Scio und Stouni*



## ÜberBlik über 100 Jahre Pfadi

Nein, das will ich hier nicht machen, einen Überblick über 100 Jahre Pfadi.

Ist ja unmöglich – finde ich.

Nicht, dass die Pfadi 100 Jahre alt wird.

Aber einen Überblick zu geben über 100 Jahre Pfadi – da ist und bleibt man an der Oberfläche; das ist oberflächlich!

Und das hat die Pfadi nicht verdient.

Die vielen Freundschaften, die entstanden sind – nicht selten ein Leben lang

Die Erlebnisse draussen in Gottes schöner Natur

Als junger Mensch Verantwortung übernehmen

Die Freude, einfach dazu zu gehören

Pfadi schenkt Wurzeln, die ganz tief gehen.

Es tut gut, was gut tut.

In 100 Jahren ist so viel Gutes getan worden.

Pfadi ist aber nicht Pfadi, wenn sie stehen bleiben würde.

Auch heute und morgen ist und bleibt die Pfadi für viele junge Menschen ein Ort, an dem sie sich entfalten können, ein Stück Leben mit anderen teilen, Verantwortung übernehmen

und 100 andere Möglichkeiten.



100 Jahre Pfadi – 100 Jahre durchBlik

Und das GRÖSSTE: DU BIST AUCH DABEI!!! Und übrigens: Ich auch!

Herzliche Gratulation  
Euer Haribo

*Walter Amstad, Haribo, Präses*

## Inhaltsverzeichnis

überBlik...	3
durchBlik 1. Stufe Biendli...	4
durchBlik 1. Stufe Wölfe...	5
durchBlik 2. Stufe...	6
durckBlik Scouting Sunrise...	7
rückBlik...	9-11
panoramaBlik 100 Jahre Pfadi...	12-13
panoramaBlik	14
ausBlik...	16

## Liebes Biendli, Liebe Eltern

Einige wichtige Infos für die Biendlis:

### Sonntag 1. Juli 2007 – Lagersegen und Lagerübung

WALTER IST SCHON BALD DA UND DIE WELTREISE KANN BEGINNEN!

Bald ist es schon so weit. Wir gehen in das Sola 07 nach Grächen. Vor jedem Sommerlager sind natürlich ein Lagersegen und die Lagerübung, damit wir uns so richtig einstimmen können.

An der Lagerübung werden wir Walter antreffen und er wird uns schon für die bevorstehende Weltreise vorbereiten! Ui! Das wird ein mega Abenteuer! Deshalb dürft ihr das nicht verpassen!

Wann: 1. Juli 2007, 9.30 Uhr

Wo: Vor der St. Barbarakirche

Ende: 14.30 Uhr beim Pfadiheim

Mitnehmen: Wettergerechte Kleider, etwas zum Bräteln und ein Mittagspicknick, zTrinken und gute Laune =)

Wir werden zuerst den Lagersegen besuchen, dann treffen wir Walter und gehen mit ihm lecker bräteln und schliesslich werden wir uns mit ihm für die Weltreise vorbereiten.

Die Lagerübung findet gleich in Anschluss zum Lagersegen statt!

Für den Lagersegen sind die Eltern auch herzlich eingeladen.



### Letzte Infos fürs Sommerlager

Die letzten Infos werden den Teilnehmern ca. 10 Tage vor Lagerbeginn zugeschickt (Gepäckabgabe, genauer Treffpunkt etc.)

### Scouting Sunrise am 1. August 2007

Infos und Anmeldung zu diesem Anlass findest du auf Seite 7. Wir freuen uns auf deine Teilnahme.

### Pfadijahr 2007/2008

Mit dem Ende des alten Pfadijahrs beginnt auch schon bald wieder ein neues. Deshalb hier schon die wichtigsten Daten für die Agenda:

Mi, 1. August: Scouting Sunrise

Sa, 1. September: Schnuppertreff

Sa, 8. September: Übertritt

Sa, 15. September: Glückslauf

Sa, 10. November: Unterhaltungsabend 2007

Die genauen Treffdaten werden Anfangs Pfadijahr auf der Website veröffentlicht, sowie mit der nächsten Blikwinkel-Ausgabe verschickt.

Wir freuen uns auf ein tolles Sommerlager,

Euer Leitungsteam



### Liebe Wölfe, Liebe Eltern

Einige wichtige Infos für die Wölflis:

#### Sonntag 1. Juli 2007 – Lagersegen

Bald ist es schon so weit, wir gehen ins Sommerlager. Vor jedem Sommerlager findet natürlich ein Lagersegen statt.

Wann: 1. Juli 2007, 9.30 Uhr

Wo: Vor der St. Barbarakirche

Für den Lagersegen sind die Eltern auch herzlich eingeladen.

#### Letzte Infos fürs Sommerlager

Die letzten Infos werden den Teilnehmern ca. 10 Tage vor Lagerbeginn zugeschickt (Gepäckabgabe, genauer Treffpunkt etc.)

#### Scouting Sunrise am 1. August 2007

Infos und Anmeldung zu diesem Anlass findest du auf Seite 7. Wir freuen uns auf deine Teilnahme.

#### Pfadijahr 2007/2008

Mit dem Ende des alten Pfadijahrs beginnt auch schon bald wieder ein neues. Deshalb hier schon die wichtigsten Daten für die Agenda:

Mi, 1. August: Scouting Sunrise

Sa, 1. September: Schnupperübung

Sa, 8. September: Übertrittsübung

Sa, 15. September: Glückslauf

Sa, 10. November: Unterhaltungsabend 2007

Die genauen Übungsdaten werden Anfangs Pfadijahr auf der Website veröffentlicht, sowie mit der nächsten Blikwinkel-Ausgabe verschickt.

Wir freuen uns auf ein tolles Sommerlager,

Euer Leitungsteam





**Infos „Scouting Sunrise“**

(Genauere Hintergrundinformationen auf Seite 12 und 13)

Wenn die Sonne am Morgen des 1. August 2007 aufgehen wird, ist das der Beginn des zweiten Pfadijahrhunderts. Den Sonnenaufgang feiern alle Pfadis der Welt zeitverschoben. Gestartet wird in Kiribati, Kamchatka, Fiji und Neuseeland und führt dann weiter westwärts um den Globus durch Hawaii und Alaska, bis die Pfadis auf Western Samoa zum Schluss das neue Pfadijahrhundert empfangen werden.

Die Pfadi Winkelried Rothenburg feiert dieses denkwürdige Ereignis zusammen mit dem ganzen Corps Seetal. Zu diesem Zweck werden wir am 31. Juli per Velo auf unseren Haushügel oder Högerli (oder was auch immer) fahren, um am Morgen des 1. August den Sonnenaufgang erleben zu dürfen. Damit wir dies ein wenig planen können, braucht's eine Anmeldung.

- Datum: Di, 31. Juli 2007 – Mi, 01. August 2007
- Zeit: Beginn 18:00 Uhr, Ende ca. 12:00 Uhr
- Startort: Pfadiheim Pfrundschrür
- Mitnehmen: Schlafsack, Essgeschirr für Z'morge, warmer Pulli, Regenjacke
- Kosten: Unkostenbeitrag 5.- (inkl. Z'morge)
- Weiteres: Ein fahrtüchtiges Velo wird benötigt

Biendlis, Wöflis (1. Stufe) und Pfader, Pfadessen (2. Stufe) werden gebeten, sich mit dem untenstehenden Talon abzumelden, falls sie nicht teilnehmen können. Die An-/Abmeldung kann auch am 1. Juli nach dem Lagersegen abgegeben werden.

✂-----

**Anmeldung zum Scouting Sunrise am 01.08.2007**

- Ja, ich werde am Scouting Sunrise teilnehmen, um mit vielen tausend anderen Pfader auf der ganzen Welt den Sonnenaufgang zu erleben.
- Nein, ich kann am Scouting Sunrise leider nicht teilnehmen, bzw. ich möchte den Sonnenaufgang selbst erleben.

Name: ..... Vorname: ..... Pfadiname: .....

- 1. Stufe (Wölfe / Biendli)
- 2. Stufe (Pfader)
- 4. Stufe (Leiter / Rover)

Versicherung ist Sache des Teilnehmers!

Unterschrift Erziehungsberechtigter: .....

Anmeldeschluss: 1. Juli 2007

Anmeldung an Scio / Simon Bünter, Baselstrasse 45, 6003 Luzern, oder [info@pfadi-rothenburg.ch](mailto:info@pfadi-rothenburg.ch)

**Bodenheizung für Sanierung / Wintergarten  
mit unserem Flachbett-Fussbodenheizungs-System**



**Ihre Vorteile mit unserem Flachbett-Bodenheizungs-System**

- ⇒ 2 cm Konstruktionshöhe, ab bestehendem Boden
- ⇒ nur 19 Kg. pro m<sup>2</sup>
- ⇒ angenehme Fussbodenwärme innert ca. 15 Minuten
- ⇒ Einbauzeit ca. 20 m<sup>2</sup> / Tag
- ⇒ Trockenbau - System
- ⇒ Komfort-Heizsystem innert 3 Tagen inkl. Bodenbelag
- ⇒ Anschluss ab bestehender Zentralheizung
- ⇒ wasserbeständige Wärmedämmung
- ⇒ individuelle Raumtemperatur-Steuerung, heizen nach Bedarf
- ⇒ 17 Jahre Systemerfahrung mit höchster Materialqualität

**HOFER**

• AG für Heizungen & Energiesparsysteme •

CH - 6023 Rothenburg 041/280'51'10  
CH - 6284 Gelfingen 041/817'31'25  
Fax: 041/280'75'10

www.hoferheizenergie.ch

⇒ Ständige Weiterentwicklung nach Permannenzprinzip

**cerutti  
partner**

Architekten AG

**atelier  
eigen-ART**

Geschenke, Accessoires  
und Damenmode

**Flecken 8  
6023 Rothenburg  
Tel./Fax 041 280 82 10**

**SPAR**  **Rothenburg**

**Fläckerhof AG** Thomas Sager

Stationsstrasse 9, Rothenburg

Tel: 041 280 77 84

Metzgerei Braunwalder

Superfrisch! Supergünstig! Superaktuell!

Hier könnte Ihr  
Inserat stehen!

→ blikwinkel@pfadi-rothenburg.ch



**Feueralarm!**

Es brennt, was tun?

1. Alarmieren **Telefon 118**
2. Retten
3. Löschen

www.gvl.ch

**GVL**  **GEBÄUDEVERSICHERUNG  
DES KANTONS LUZERN**  
DIE MIT DER 3FACHEN SICHERHEIT  
SCHADENVERHÜTUNG  
SCHADENBEKÄMPFUNG  
VERSICHERUNG



# Die unglaublichen Abenteuer im Farbenland

**Biber/16.12.2006**  
**Die weisse Kerze**

Die Besammlung war heute nicht wie gewohnt. Zum einen versammelten sich die Bibers erst um 16 Uhr vor dem Pfadiheim, und zum anderen waren zwei andere Leitergesichter zu sehen. Da Moruna und Naurata nicht am Anlass dabei sein konnten, haben sich die beiden altbekannten Pfaderinnen Zwäg und Mampf spontan bereit erklärt, die Plätze von Moruna und

Naurata für diesen einen Anlass einzunehmen.

Da wir mitten in der Adventszeit steckten, sollte auch der Anlass eine adventliche Stimmung verbreiten. So nahmen viele Biber ihre persönliche Laterne mit. Zu Beginn hörten sie die Geschichte einer weissen Kerze, die in einem Einkaufsladen stand und wegen ihrer „langweiligen“ Farbe von den Menschen kaum beachtet wurde. Eines Tages kam jedoch ein Knabe vorbei und kaufte genau diese Kerze und er hatte eine Idee, wie er ihr mehr Farbe verleihen konnte. Und so wollten wir Biber dies auch machen:

Alle Biberkinder erhielten nun auch eine weisse Kerze. Anschliessend starteten wir den Fussmarsch mit den angezündeten Laternenlichtern durch das Rotbachmatte-, Allmend- und Alpenstrassequartier. Unterwegs trafen wir einmal auf eine rote, dann auf eine blaue, später auf eine gelbe und zum Schluss auf eine silberne Kerze. Nach kurzen Aufgaben und Spielen, die wir



bei der jeweiligen Kerze erledigen durften, gab uns die Kerze ein Stück ihrer Farbe mit. Als wir dann wieder im Pfadiheim ankamen, durfte jeder Biber seine weisse Kerze mit den vier verschiedenen Wachsfarben schmücken und es entstanden wunderschöne farbige Kerzen.

Zum Schluss gaben die Bibers das Adventslied „Zünd es paar Liechli a“ vor den Eltern zum Besten. Dann gab's für Eltern und Biber noch einen Punsch und so ging ein weiterer Biberanlass gemütlich zu Ende.

Amy/Wipp

**Biber/27.01.2007**  
**Reise zum Farbenkönig**



Es war ein kalter, mit Schnee bedeckter Samstagnachmittag, als sich die Biber um 14 Uhr vor dem Pfadiheim trafen. Zum dritten und somit letzten Mal stand der Anlass unter dem Oberthema „Farben“. Heute hat uns der Farbenkönig zu sich ins Farbenland eingeladen. Die Kinder wurden informiert, dass wir die Reise mit dem Zug in Angriff nehmen würden und dafür einen Ballon als Fahrticket benötigen. Als alle Biber ihr Fahrticket hatten, machten wir uns auf zum Bahnhof beim Kindergarten Lindau. Dort stiegen wir in den Zug ein und es dauerte eine kurze Zeit, bis alle einen Platz gefunden hatten. Dann ging's aber los Richtung Farbenland und

nach etwa fünf Minuten Zugfahrt kamen wir dort an und wurden vom Farbenkönig bereits erwartet und herzlich empfangen. Der Farbenkönig stellte uns sogleich sein Land vor und versprach, dass man bei ihm viele farbige Sachen machen konnte. So gab es drei Ateliers, nämlich das farbige



Fasnachtsmännchen aus Papier herstellen, das Bemalen von Fensterscheiben mit Fingerfarben und das Basteln von farbigen Masken. Jeder Biber durfte selber wählen, welches Atelier er besuchen wollte und die ganz schnellen Bastler und Maler konnten gar ein zweites Atelier machen. Nach getaner Arbeit schien sich bei den Einen oder Anderen das Hunger- und Durstgefühl breit zu machen, so dass wir das Zvieri assen. Danach schaute sich der Farbenkönig all die Endprodukte der Ate-

liers an und er schien sichtlich Freude daran zu haben, wie schön und bunt all die Männchen, Masken und Zeichnungen auf den Fensterscheiben herausgekommen sind. Nun wurde es für die Biberschar Zeit, sich vom Farbenkönig zu verabschieden und mit dem Zug wieder zurück zu fahren. Als wir beim Bahnhof beim Kindergarten Lindau wieder ankamen, waren auch schon die ersten Eltern dort, um die Biber abzuholen. Deshalb sangen wir zum Schluss noch „s'Bibertier“, bevor die Biber definitiv nach Hause gingen.

Amy/Wipp



# Hippigspängstli an der Kinderfasnacht

**Biendli/20.01. - 20.02.2007**  
**Hippigspängstli, Herr Knollwurz und die Kinderfasnacht**



Das Hippigspängstli hat uns über mehrere Treffs begleitet. Immer wieder tauchte es auf und schliesslich haben wir beschlossen als Hippigspängstli an die Kinderfasnacht zu gehen.

Alles nahm seinen Anfang mit dem bösen Gärtner Knollwurz, der dem Hippigspängstli die Blumen weggenommen hat. \*iiii\* Das Hippigspängstli hat natürlich sofort die Biendlis um Hilfe gerufen. Der Gärtner Knollwurz war aber ein mühsamer, gieriger Kerl. Damit wir wieder die Blümchen vom Hippigspängstli haben konnten, mussten wir für den Knollwurz

etliche Zauberbohnen sammeln. Mit diesen Zauberbohnen wollte er nämlich den grössten Garten anwachsen lassen. \*Tzzz\* Aber ruckzuck-zackzack versuchten die Biendlis die Zauberbohnen zu ergattern. Dies machten wir mit einem lustigen Brennball-Newgame. Nach der grossen Anstrengung und den gesammelten Zauberbohnen gönnten wir uns eine Pause mit z'Vieri. Als der Gärtner Knollwurz wieder kam, zeigten wir ihm die Zauberbohnen und er war ganz schön zufrieden. SUPER GEMACHT BIENDLIS!!! Er gab uns die Blumen für das Hippigspängstli und wir gaben ihm die Zauberbohnen. So waren alle glücklich.

Wir waren vom Hippigspängstli so begeistert, dass wir dann beschlossen haben als solches an die Kinderfasnacht zu gehen. Wir bastelten also gleich ein paar schöne bunte Blumen. Zu diesen Blumen brauchten wir dann auch ein Art Gespenstergewand. Wir haben so ein grosses Lindtuch genommen und daraus zwei Löcher geschnitten, ein Gesichtchen gemalt und schwupsdiwups sahen wir aus wie das Hippigspängstli. Wir mussten uns nur noch so benehmen, bewegen und heulen wie das Hippigspängstli. Nicht zu vergessen das Hippigspängstli-Lied!!

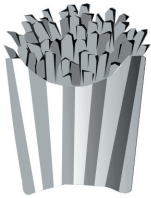
Als Hippigspängstli war dann am 20.2.07

der Tag der Kinderfasnacht da. Wir gingen als Hippigspängstli mit Burgmobil und zwei Burgherren ins Dorf und nahmen am Kinderumzug teil. Das machte rüüüü-digen Spass. Nach längerem Warten und dem Genuss der Guuggenmusik kam dann die Rangverkündigung. DIE BIENDLI ROTHENBURG AUF DEM 4. RANG! Nicht schlecht – nicht wahr? Ja wir waren wieder einmal mächtig stolz auf die Biendlis und uns freut es schon wieder das nächste Jahr an der Kinderfasnacht teilzunehmen.

Nadia/Görps



**Bupfa/27.01.2007**  
**Fit, wie ein Pommes Frites**

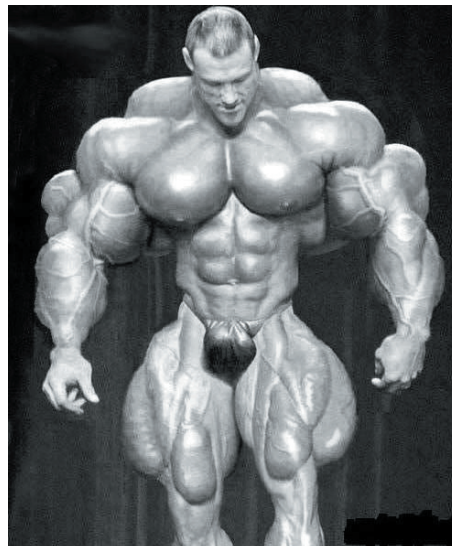


Power Yoga oder Nordic Walking? Es ist immer wieder eine schwierige Entscheidung, wie man sich möglichst trendy fit halten soll. Gerade in einer Zeit,

in der man nicht mehr weiss, ob es noch Winter oder bereits Sommer ist, ist es wichtig, dass Mann/Frau 365 Tage im Jahr über einen sonnengebräunten und durchtrainierten Body verfügt.

Ein Haufen junger Männer hat sich dafür entschieden, ihren Body von der dipl. Aerobicinstructorin Rieme auf Freizeitzeit zu trimmen. Mit viel Elan, guter Musik und einem Schuss Humor bringt Rieme die Männer in Bewegung. Nach ein paar kurzen Einwärmübungen, machten wir

uns daran die besten Pommes Frites zu bestimmen. Wichtig dabei waren der korrekte Salzgehalt, die Ketchupmenge, die Öligkeit und der Paniergrad des Schnitzels.



Nach dem wir das Sieger-Pommes-Frites heraus erkoren hatten, ging es weiter mit einem mittelalterlichen Herscherkampf (auch Burgenspiel genannt). Mit unersättlicher Energie schaukelten sich die beiden Mächte auf, um immer noch grössere und gewagtere Bauten zu erstellen.

Doch irgendwann hatte alle genug (oder nur die Leiter?) und nach dem Aufräumen des Schlachtfeldes, machten sich alle feucht, fröhlich und verschwitzt auf den Heimweg. Alle im Glauben nun über den absoluten Pommes-Frites-Body zu verfügen.

Silvan/Strolch



## Der Hamburger-Vergleich

**2. Stufe/25.05. - 28.05.2007**  
**Impressionen vom PfiLa**

Und da waren sie schon wieder vorbei, die drei regenreichsten Tage des Jahres. Hier ein paar Impressionen von diesem Kurzlager.



3 Pfader tragen 1 riesigen Baumstamm...



...und 4 Pfadessen ziehen ein kleines Wägeli. Hmm! ;-)



Sieht immerhin besser aus als beim McDonald's.



BRAVO - Für gross und klein.



3 komische Köpfe + 3 Damenstrümpfe = dummes Bild



Auch die, die sich über die Nachtübung freuen, braucht es.

### Biber/28.04.2007 Knechtenolympiade

Der vergangene, der jetzige und der nächste Biberanlass stehen unter dem Motto „Bauernhof“. So versammelte sich die motivierte Biberschar am sonnigen Samstagnachmittag beim Pfadiheim, um an der Knechtenolympiade teilzunehmen. Das grosse Endlosspielfeld war bereits aufgestellt und das eine oder andere Kind fragte sich wohl zu Beginn schon, was es mit diesem Feld auf sich hat. Nachdem wir das „Bibertierlied“ gesungen hatten, begaben sich alle in ihre Familiengruppen, um zunächst eine Spielfigur zu basteln. Nach etwa einer Viertelstunde, durften wir dann

von einander die lustigen und kreativen Spielfiguren bewundern. Dazu blieb aber nicht allzu viel Zeit, denn nun startete die Olympiade. Die Anzahl Würfelaugen durften auf dem Feld gefahren werden und auf jedem Feld war ein Spiel dargestellt, was die Knechte auszuführen hatten. Das Ziel war bei diesen Spielen möglichst viele Punkte zu sammeln. Mit viel Elan und getrieben durch den Siegeswillen, spurteten die Gruppen zwischen dem Spielfeld beim Pfadiheim und den Spielen hin und her. Unter anderem mussten sich die Knechte beim Melken beweisen, Geschicklichkeit beim sorgfältigen Eiertransport zeigen, Schnelligkeit beim Heu rächen und beim Heutransport mit der Garette haben oder ihr helles Köpfchen bei Fragen zum Bau-

ernhof unter Beweis stellen. Nach etwas mehr als einer Stunde hatten sich die Kinder, Leiter und Leiterinnen ein Znüni verdient. Gemeinsam räumten wir die Spiele auf, bevor die Siegerknechtengruppe bekannt gegeben wurde. Oberknecht Naurata übernahm diese ehrenvolle Aufgabe und lobte gleichzeitig alle Teilnehmenden dieser Olympiade wegen ihres grossen Einsatzes. Dann blieb noch Zeit für das Spiel „Wer hed Angscht vorem schwarze Ma“, bevor der Bibernachmittag (oder besser gesagt die Knechtenolympiade) zu Ende ging.

Amy/Wipp



## 100 Jahre Pfadibewegung



Habt ihr euch eigentlich schon einmal gefragt, wie alt die Pfadi ist? Natürlich ist jetzt nicht die Pfadi Winkelried Rothenburg gemeint, denn diese hat ja bekanntlich den Jahrgang 1939 und ist somit 68 jähig, nein, gemeint ist die Pfadibewegung auf der ganzen Welt!

Nachdem ihr bestimmt den Titel bereits gelesen habt, dürfte das hier keine Überraschung mehr sein: Der Welt-Dachverband der Pfadi, der sogenannte WOSM (World Organisation of Scout Movement), hat das Jahr 2007 zum hundertsten Geburtstag erklärt, genau einhundert Jahre nach dem ersten Pfadilager. Wenn das mal kein Grund zum feiern ist.

### Geschichte

Wie so vieles und beinahe alles hat auch die Pfadbewegung klein angefangen. Erfunden hat die Pfadi ein General der britischen Armee, Lord Robert Baden-Powell, genannt Bi-Pi, anfangs des zwanzigsten Jahrhunderts in England. Damals herrschte grosse Armut und die Jugendlichen lungerten auf der Strasse herum, weil sie keine gute Schulbildung hatten. Dies spornte Bi-Pi an, die Jugend ergänzend zur Schule auf das spätere Leben vorzubereiten und

aus ihnen nützliche und gemeinschaftsfähige Menschen zu machen. Die Natur war das ideale Umfeld für sein Vorhaben. Er beschloss weiterhin, das die Pfadfinder eine Uniform tragen sollen, weil es praktisch war, das Zusammengehörigkeitsgefühl stärkte und es die Unterschiede zwischen Arm und Reich wegwischt. Am 01.08.1907 startete das erste Pfadilager auf der Kanalinsel Brownsea Island an der Südküste Englands unter der Leitung von Bi-Pi mit 21 Knaben. Nur zwei Jahre später gab es das erste Welt-pfaditreffen, das erste Jamboree, mit sage und schreibe 11000 Teilnehmern. Rund hundert Jahre später, nämlich heute, gibt es rund 40 Mio. Pfadi in mehr als 140 Ländern. In der Schweiz ist die Pfadibewegung mit rund 22'000 Mädchen und rund 28'000 Jungen die grösste Jugendorganisation. Jeder zwölfte Jugendliche im Alter von 7-26 Jahren ist heute Mitglied der Pfadi.

Auch die Pfadi Rothenburg feiert den hundertsten Geburtstag der Pfadi. Mit diversen Aktivitäten im Jubiläumsjahr möchten wir die Rothenburger Bevölkerung wieder auf diese tolle Jugendbewegung aufmerksam machen.

### Jubiläums-Lagersegen, 01. Juli 2007

Alle Jahre wieder holen wir bei der Katholischen Kirchgemeinde Rothenburg den Segen für unsere drei Sommerlager. Dieses Jahr, ganz aktuell und speziell, der Lagersegen zum Thema „Jubiläum“. Einfach ein Muss für alle Lagerteilnehmer und Eltern, alle anderen sind selbstverständlich auch herzlich willkommen zu diesem ersten Jubiläumsanlass.



### Scouting Sunrise, 01. August 2007

Genau einhundert Jahre nachdem das erste Pfadilager begonnen hat, steigen Pfadfinder auf der ganzen Welt auf einen Hügel in der Region, um gemeinsam den Sonnenaufgang zu betrachten. Dies ist ein Jubiläumsanlass für alle aktiven und ehemaligen Pfader, welche Zeit und Lust haben. Wir werden dieses Ereignis zusammen mit dem ganzen Corps Seetal feiern. Den Anmeldetalon für dieses Ereignis findest du weiter unten.

### 100 Jahre – 100 Bäume für die Zukunft

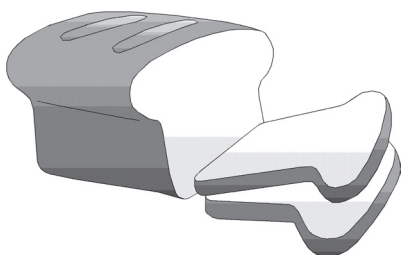
Das Jubiläumsprojekt der Pfadi Winkelried Rothenburg. Eines der Grundlegenden Ziele der Pfadi ist es, die Beziehung zur Welt zu fördern, dies natürliche eng verknüpft mit unserem Grundsatz:





„Draussen leben“. Wir Winkelrieder Pfader denken natürlich nicht nur an Vergangenes, sondern schauen auch optimistisch in die Zukunft! Aus diesem Grund wird die Pfadi im November 2007 in der Umgebung von Rothenburg 100 Bäume pflanzen, als Zeichen für unser Pfadiversprechen „Wir tragen Sorge zur Natur und allem Leben“ und als Zeichen für die nächsten 100 Jahre Pfadi.

Weitere Informationen zum Projekt 100 Bäume für die Zukunft erhalten sie an den Jubiläumsanlässen und unter [baum@pfadi-rothenburg.ch](mailto:baum@pfadi-rothenburg.ch). Falls sie selber eine Baumpatenschaft übernehmen möchten oder einen Baum bei sich im Gemüsegarten möchten, lohnt sich ein Mail an diese E-Mail Adresse ebenfalls!!



### Das Pfadibrot

Ende Juni weht zum ersten Mal ein ganz besonderer Duft durch Rothenburg. Es ist der Duft von Lagerfeuer, vermischt mit einer Prise Abenteuerlust und einem Hauch von Fernweh. Der Duft von Nächten unter klarem Sternenhimmel und Gitarrenklängen bis in die Morgenstunden. Ganz genau so riecht unser Pfadibrot (ein wenig auch noch nach frischem Brot). Jeweils in der Woche vor einem Jubiläumsanlass finden sie exklusiv in diversen Bäckereien in Rothenburg dieses einzigartige, sensationelle Pfadibrot! Ausser gut riechen und fein schmecken erfüllt das Pfadibrot noch einen weiteren Zweck. Mit jedem Kauf und Verzehr eines Jubiläumspfadibrotetes tätigen sie gleich ihre tägliche gute Tat: sie unterstützen das Jubiläumsprojekt der Pfadi Winkelried Rothenburg „100 Bäume für die Zukunft“.

### Schnupperübung, 01. September 2007, 14:00 Uhr am Kulturweekend

Einhundert Jahre und noch kein bisschen Müde. Falls du noch nicht in der Pfadi bist oder noch Geschwister hast, welche bis jetzt noch nicht vom Pfadivirus angesteckt wurden, hast du jetzt die sensationelle Gelegenheit, mit der Pfadi zusammen in ein neues Pfadi Jahrhundert zu starten. Am 01.09.07 startet um 14:00 Uhr im Flecken unsere Schnupperübung für alle interessierten Kinder und Jugendlichen. Gleichzeitig findet um 10:30 Uhr das Rothenburger Kulturweekend im Flecken statt, wo die Pfadi selbstverständlich auch anwesend sein wird.

### 100 Jahr Pfadi Gala – Unterhaltungsabend, 10.11.2007, 19:30 Uhr Chärnshalle

Was machen sie am 10. November abends? Noch nichts? Dann sofort Agenda hervorgeholt und das Datum vermerkt. Es steigt nämlich die grossartigste Gala seit der Erfindung der weissen So-

cken. Die 100 Jahr Pfadi Gala. Bilder aus vergangenen und aktuellen Lagern, die lustigsten Erlebnisse von damals und heute und vieles mehr erwarten sie an diesem Unterhaltungsabend.

Es wäre toll, sie / dich an einem... nein, natürlich an allen Jubiläumsanlässen begrüssen zu dürfen, wir freuen uns auf ein gelungenes Jubiläum und selbstverständlich auch auf die nächsten 100 Jahre.

Allzeit bereit, das Jubiläums OK

*Snögg, Schlengu, Chnushti, Scio, Haribo und Stouni*

### LOKAL

### Die Jubiläumsdaten

Lagersegen, 01.07.07, Pfarrkirche Rothenburg

Scouting Sunrise, 01.08.07, 18:00 Uhr beim Pfadiheim

Schnupperübung, 01.09.07, 14:00 Uhr im Flecken

Unterhaltungsabend, 10.11.07, 19:30 Uhr in der Chärnshalle



# Fabrikverkauf



**Jeden Samstag von  
09.00 bis 13.00 Uhr in Emmenbrücke**

Eine Auswahl aus unserem Tiefkühlsortiment zum  
selber backen.

Brezelkönig GmbH & Co. KG  
Neuenkirchstrasse 91  
6020 Emmenbrücke  
[www.brezelkoenig.ch](http://www.brezelkoenig.ch)

«Helvetiens feinstes Brezelhaus»



*Party Service*



Bertiswilstrasse 75  
Telefon: 041 280 11 92

6023 Rothenburg  
Fax: 041 280 92 11

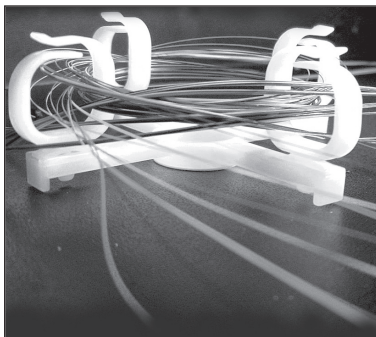
— Ihre Partner für alle Versicherungs-  
und Vorsorgefragen.

#### Winterthur Versicherungen

Agentur Rothenburg-Rain  
Marco La Colla, Roby Valentini  
Flecken 2, 6023 Rothenburg  
Tel. 041 280 42 31, Fax 041 280 42 55  
[www.emmenbruecke.winteam.ch](http://www.emmenbruecke.winteam.ch)

Wir sind für Sie da.

— **winterthur**



**Elektroinstallationen  
Telematik  
Informatik  
LichtFORMAT  
24-Stunden-Service**

**CKW Conex AG**, Geschäftsstelle Rothenburg  
Stationsstrasse 14, CH-6023 Rothenburg  
T 041 282 03 50, F 041 282 03 51  
[info@ckwconex.ch](mailto:info@ckwconex.ch), [www.ckwconex.ch](http://www.ckwconex.ch)  
Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

**CKWconex\***  
\*Elektro- und Telecominstallationen

# KOCH

WENDELIN  
SCHREINEREI  
UMBAUTEN UND MASSIVHOLZKÜCHEN



BERTISWILSTR. 72 B  
6023 ROTHENBURG  
TEL. 041 280 04 03  
TEL. 079 694 79 42

# Ausblick

## 1. Stufe (Wölfe/Biendli)

01.07.	Sonntag	Lagersegen
01.07.	Sonntag	Lagerübung (Biendlis)
07. - 15.07.		Sommerlager
31.07- 01.08.	Dienstag/Mittwoch	Scouting Sunrise
01.09.	Samstag	Schnupperübung/-treff
08.09.	Samstag	Übertritt
15.09.		Glückslauf

## 2. Stufe

01.07.	Sonntag	Lagersegen
01.07.	Sonntag	Lagerübung
08. - 21.07.		Sommerlager
31.07- 01.08.	Dienstag/Mittwoch	Scouting Sunrise
01.09.	Samstag	Schnupperübung
08.09.	Samstag	Übertrittsübung
15. -16.09.		WuLaLa (Corpslauf)

## 4. Stufe

31.07- 01.08.	Dienstag/Mittwoch	Scouting Sunrise
31.08.-02.09.		PFF 2007

**Die Daten für das neue Pfadijahr sind ohne Gewähr!**

# Impressum

## BlikWinkel

Informationsblatt der Pfadi Winkelried Rothenburg  
Erscheint 4x im Jahr  
Auflage: 285  
Druck: Multireflex AG, Luzern

## Pfadi Winkelried Rothenburg

<http://www.pfadi-rothenburg.ch>  
[info@pfadi-rothenburg.ch](mailto:info@pfadi-rothenburg.ch)  
PC-Konto 60-23645-4

## Redaktion, Inserate

Michi Merz / Fröögli  
Oberchärns 4, 6023 Rothenburg  
041 281 26 86, [blikwinkel@pfadi-rothenburg.ch](mailto:blikwinkel@pfadi-rothenburg.ch)

Layout: Smiley  
Versand: Strolch  
Blikmännchen: Bully

## Adressänderungen

Thomas Zurmühle / Schloof  
Hübelistr. 22, 6020 Emmenbrücke

## Pfadiheimvermietung

Hanna Schefer / Twister  
Schützenweidstr. 22, 6023 Rothenburg  
041 280 90 61, [pfadiheim@pfadi-rothenburg.ch](mailto:pfadiheim@pfadi-rothenburg.ch)

## Abmeldungen für Anlässe

Biendli: Twister, 041 280 90 61  
Wölfe: Blaberi, 076 473 97 12  
Bubenpfadi: Smiley, 079 362 21 63  
Mädchenpfadi: Chriesi, 078 681 99 06